



WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON®

Best-of zum digitalen
AKTIONSBERICHT

2021



Hier gibt es mehr spannende
Storys und Fotos zur Saison 2021:
die-samariter.org/aktionsbericht



JedesKindZählt

HIGHLIGHTS DER 26. SAISON



SCHUHKARTONS MIT WICHTIGER BOTSCHAFT

Damit Kinder wie Kalina und Jedrik spüren, dass sie zählen!

Während hierzulande die „Weihnachten im Schuhkarton“-Saison hinter uns liegt, freuen sich in anderen Teilen der Welt 389.331 Mädchen und Jungen über ihren „nur für mich alleine“-Schuhkarton aus dem deutschsprachigen Raum – endlich ein richtiger Ball für das Fußballspiel mit Freunden, ein flauschiger und warmer Pullover für kalte Tage, eigene Buntstifte, mit denen Welten voller Kinderphantasien zum Leben erwachen. Und weltweit sind es sogar mehr als 10,5 Millionen Kinder in über 100 Ländern und Regionen, die beschenkt werden!

In unserer 26. Saison setzten sich unter dem Motto #JedesKindZählt zigtausend Ehrenamtliche und Päckchenpacker mit Zeit, Liebe und Engagement für die Aktion ein. Jeder einzelne Karton, jede helfende Hand und jede investierte Stunde zählte und war ein wichtiger Beitrag. Gerade in der jetzigen Zeit, wo Kinder mit noch mehr Unsicherheiten, Ängsten und Herausforderungen konfrontiert sind, kann ein Schuhkartongeschenk vielleicht genau das lebensverändernde Stück Freude und Wertschätzung bringen, um neue Hoffnung, Perspektive und Stärkung für den Alltag zu bekommen.

Einige Highlights des Jahres 2021 waren unser Saisonaufakt, bei dem uns Japhet Dufitumukiza an seiner ganz persönlichen Schuhkartongeschichte teilhaben ließ. Oder Kirchengemeinden, die sich mit ihren Netzwerken neu einbrachten. Unternehmen engagierten sich mit Packpartys und darüber hinaus mit besonderen Aktionen wie etwa der Finanzierung eines Elektro-Rollstuhls für ein Empfängerkind. Besonders berührend war die Geste eines Menschen ohne Obdach, der 400 Euro für die Aktion spendete. ARD, SAT. 1, SWR, Radio Paradiso, Neue Post, die Kleine Zeitung und viele andere Medien berichteten über die Aktion. Wachsende Gebietsteams, fleißige Strickgruppen, engagierte Netzwerker – und natürlich jeder

einzelne Päckchenpacker: Sie alle trugen dazu bei, dass „Weihnachten im Schuhkarton“ zum Segen werden kann.

Doch der wahre Höhepunkt sind die fast 400.000 freudestrahlenden Kinder. Wie Jedrik aus Polen, der seinen Karton in einer Spezialechule für Kinder mit Behinderung erhielt. Oder die fast blinde Kalina, die in einem abgelegenen Dorf wohnt, und sich durch ihren Geschenkkarton endlich gesehen fühlt. Wunderbare Geschichten wie diese finden mit einem Schuhkartongeschenk ihren Beginn und münden oft in der Teilnahme am Kurs „Die größte Reise“. Dort erfahren die Mädchen und Jungen in zwölf Lerneinheiten, wer Jesus ist und wie sehr sie von Gott geliebt sind.

Auch in diesem Jahr fanden unsere Verteilpartner kreative Wege und Lösungen, um die Verteilungen und „Die größte Reise“ nach den jeweiligen gesetzlichen Corona-Bestimmungen umzusetzen. In Montenegro etwa, wo nur kleine Zusammenkünfte erlaubt sind, besuchten unsere Verteilpartner die Kinder zu Hause. „Das gab uns die Möglichkeit, mit den Kindern und ihren Familien persönlichen Kontakt aufzubauen und ihnen auch von Jesus zu erzählen. Sie waren begeistert, dass sich jemand inmitten dieser schweren, vom Virus geprägten Zeit an sie erinnert und dass Menschen von ganz woanders auf der Welt für sie Schuhkartons packen“, berichtete einer unserer Partner.



„Weihnachten im Schuhkarton“ ist eine Aktion, die nur im gemeinsamen Miteinander Erfolg hat. **Jeder Einzelne ist ein wichtiger Baustein, damit Kinder beschenkt werden können und sich durch die Botschaft der Liebe Gottes Leben verändern.**

→ Wie Sie mehr über die spannenden Geschichten rund um „Weihnachten im Schuhkarton“ der Saison 2021 erfahren, lesen Sie auf Seite 11.



389.331

Schuhkartons 2021
aus dem deutschsprachigen Raum

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN



SCHUHKARTON-ZAHLEN

Danke für mehr als 10,5 Millionen erreichte Kinder weltweit



SAISON
2021

Zahlen und Fakten im deutschsprachigen Raum und weltweit

2021



MITMACHEN, BEGEISTERN, SAMMELN

9.384 Ehrenamtliche im deutschsprachigen Raum
Über **4.700 Abgabeorte**
Rund **500 Kirchengemeinden** und **253** „Weihnachten im Schuhkarton“-Koordinatoren
30 Bäcker und **Konditoren** bei *Backen & Packen*
Weltweit rund **79.000 Kirchengemeinden** unterschiedlicher Konfessionen als Verteilpartner

**4.700**

Abgabeorte
im deutschsprachigen
Raum

389.331

Schuhkartons
im deutschsprachigen
Raum gepackt



SCHUHKARTONS

10.505.155 Schuhkartons weltweit für **mehr als 100 Länder** und Regionen, davon **389.331** im deutschsprachigen Raum
340.275 Schuhkartons in Deutschland, **27.658** in Österreich, **4.183** in der Schweiz, **2.802** in Südtirol, **1.728** in Liechtenstein
12.685 OSKARS (Online-Schuhkartons) wurden gepackt.



QUALITÄTSSICHERUNG UND VERSAND

2.536 Freiwillige belegten
3.077 Schichten in der Weihnachtswerkstatt.
51 Lkw-Transporte von Berlin, Filderstadt, Basel und Schaan in die Empfängerländer

**2.536**

Freiwillige
in der Weihnachts-
werkstatt

34 Mio.

Kinder
haben am Glaubenskurs
teilgenommen



„DIE GRÖSSTE REISE“

4.022.553 Kinder haben 2021 am Kurs „Die größte Reise“ teilgenommen und **2.058.809** haben ihn abgeschlossen.
2.336.854 Kinder haben eine persönliche Entscheidung für ein Leben mit Jesus getroffen.
172.223 ehrenamtliche Mitarbeiter wurden für die Durchführung des Kurses geschult.
Seit 2009 haben weltweit mehr als **34 Millionen Kinder** am Kurs „Die größte Reise“ teilgenommen.
Insgesamt haben sich über **16 Millionen** entschieden, ihr Leben mit Jesus zu leben.



DIE EMPFÄNGERLÄNDER 2021

Päckchen aus dem deutschsprachigen Raum

Bulgarien 29.320, Kroatien 4.900, Lettland 14.660, Litauen 3.528, Moldawien 73.300, Montenegro 4.000, Nordmazedonien 7.330, Polen 29.320, Rumänien 186.413, Slowakei 14.660, Weißrussland 21.900

SCHUHKARTON-VERTEILUNG



EIN LICHTBLICK ZU WEIHNACHTEN

POLEN



POLEN



SCHUHKARTON-VERTEILUNG



EIN MÄDCHEN FÜHLT SICH GESEHEN

Schuhkartonverteilung in Polen

Das Haus, in dem Kalina wohnt, liegt am Ende einer unwegsamen Straße. Schneematsch, abrissreife Häuser und Wäsche, die an diesem kalten Dezembertag auf dem Zaun trocknet, geben dem polnischen Ort eine traurige, trostlose Atmosphäre. Doch all dies sieht Kalina nicht. Das Mädchen ist fast blind. Nur ein bisschen kann sie mit dem einen Auge ausmachen. Auch sprechen kann sie nicht und so ist sie oft für sich allein und hat nur eingeschränkten Zugang zu dieser Welt.

Ihre engste Vertraute ist ihre Großmutter, die – nachdem die Mutter das Mädchen ohne Abschiedsgruß allein gelassen hat – inzwischen staatlich anerkannte Pflegemutter für Kalina ist. Die Großmutter, die sich bereits um ihren geistig eingeschränkten Sohn kümmert, teilt mit Kalina ein Bett und ihr Leben. Das stille Mädchen, das eine Spezialschule für Kinder mit Behinderung besucht, fühlt sich zu Hause am wohlsten – dort, wo sie alles kennt und weiß, wo alles steht. Alles Neue bereitet ihr Angst, denn sie hat kaum Wege, um mit Menschen zu kommunizieren und ihre Bedürfnisse zu zeigen.

Das Zuhause, in dem Kalina, die Großmutter und der Onkel leben, ist ein altes, renovierungsbedürftiges Haus. Das Licht im Wohnzimmer flackert ungemütlich und die Kälte zieht durch die Ritzen. Ein Abstellraum soll für Kalina irgendwann in ein eigenes Zimmer umgewandelt werden. Doch obwohl die Sozialarbeiterin sich dafür einsetzt – solange es keine Heizung in dem Raum gibt, schläft das Mädchen weiterhin bei ihrer Großmutter im Bett.

Auf diesem Bett sitzt Kalina, als sie ihren Schuhkarton erhält. Ihre geübten Finger wandern über den Schal und die Mütze, die liebevoll gestrickt wurden. Die bunten Farben sieht sie selber nicht, aber sofort stülpt sie sich die Mütze über ihren Kopf und legt sich anschließend den Schal um den Hals. Auch wenn sie von Geburt an fast blind ist – sie weiß sofort, was sie in den Händen hält. Vorsichtig und gleichzeitig neugierig nimmt sie die verschiedenen

Geschenke aus dem Karton. Sie riecht und betastet all das, was so liebevoll ausgewählt wurde. Ein kleiner gelber Schellenkranz und vor allem der neue Teddy zaubern ihr ein kleines Lächeln über das Gesicht. Obwohl Kalina in ihrer kleinen, eingeschränkten Welt lebt – zu diesem Weihnachtsfest fühlt sie sich gesehen. Jemand wusste, dass Kinder wie sie einen Lichtblick in diesen herausfordernden Zeiten brauchen. Und ein Zeichen, dass sie – obwohl sie abseits und verborgen lebt – trotzdem gesehen wird.



Das ist die Botschaft, die „Weihnachten im Schuhkarton“ bereits seit 26 Jahren zu Kindern wie Kalina bringt: Du bist gesehen! Gott sieht und versorgt. Menschen im deutschsprachigen Raum sehen und schenken.

Und der Schuhkarton, zu dem Kalina in den nächsten Tagen immer wieder gehen wird, um den Geruch neuer Geschenke einzusaugen, flüstert ihr täglich ins Ohr: Dein Leben zählt!

Mehr lesen: die-samariter.org/blog/kalina



DIE AKTION WELTWEIT



SCHUHKARTON-FREUDE BIS ANS ENDE DER WELT

— INTERNATIONAL —



DOMINIKANISCHE
REPUBLIK



VOM GESCHENKPÄCKCHEN ZUR HERZENSVÄNDERUNG

Chaya aus Kambodscha erlebte mehr als Schuhkartonfreude

Weltweit erreichten 2021 mehr als 10,5 Millionen Schuhkartons von „Operation Christmas Child“ Kinderherzen, schenken Freude und öffnen Türen, um die Botschaft der Liebe zu verbreiten. Viele der Kinder wachsen in größter Armut auf, und soziale oder emotionale Nöte machen kleine Herzen schwer. Jeder einzelne Schuhkarton bietet die Möglichkeit, Freude, Hoffnung und neue Perspektive zu schenken.

Die elfjährige Chaya lebt in einem abgelegenen Ort in Kambodscha. Dort mangelt es an vielem: Wasser, Lebensmitteln, Geräten für die Landwirtschaft, Arbeitsplätzen und Bildung. Viele junge Menschen arbeiten im Ausland, um ihre Familien zuhause finanziell zu unterstützen. Woran es nicht mangelt, sind Kinder. Die meisten von ihnen wachsen in bitterer Armut und ohne Eltern auf, die in weiter Ferne Geld verdienen, während ihre Großeltern sich um sie kümmern. Hoffnungslosigkeit hatte sich über den Ort gelegt.

Ein regionales Team der Geschenkkaktion hörte von der Not in dem Dorf und machte sich auf Motorrädern auf den schwer befahrbaren Weg dorthin. Sie erzählten den Menschen von dem liebenden Gott, der sich um sie sorgt und mit ihnen Gemeinschaft haben möchte. Doch die Dorfbewohner begegneten ihnen mit Ängsten und Misstrauen.

Und dann kamen die Schuhkartons. Mit kleinen Landwirtschaftslastwagen, die auf den schmalen Straßen fahren konnten, wurden die Päckchen in das abgelegene Dorf transportiert. 120 Jungen und Mädchen zwischen zwei und 14 Jahren wurden zur Verteilung eingeladen – egal, welchen religiösen oder kulturellen Hintergrund sie hatten, ohne Bedingung oder Gegenleistung. Darunter auch Chaya, die mit ihren zwei Schwestern bei ihrer Großmutter lebt. Chaya war überwältigt, als sie ihr Päckchen öffnete. Noch nie zuvor hatte sie neue Geschenke erhalten! In ihrem

Schuhkarton befanden sich Kleidungsstücke, Spielsachen und Schulmaterialien. Das Mädchen verstand die Welt nicht mehr: Warum sollte ihr jemand Fremdes so etwas Tolles schenken? Und warum kamen diese Menschen von so weit her, um sie ihnen zu geben? Chaya hörte ganz genau zu, als den Kindern die Weihnachtsgeschichte erzählt wurde. Genau wie die Geschenke in dem Schuhkarton war auch Jesus ein Geschenk für alle Menschen gewesen, ein Geschenk voller Freude und Hoffnung.

Chaya wollte mehr über diesen Jesus erfahren. Gerne nahm sie die Einladung zu dem freiwilligen Nachfolgekurs „Die größte Reise“ an, bei der den Kindern in zwölf Lektionen der Glaube an Jesus nahegebracht wird. Chaya war so wissbegierig, dass sie keine Unterrichtsstunde verpasste. Was sie bei dem Kurs lernte, war nicht nur

Theorie für sie. Sie merkte, wie sich auch ihr Herz Stück für Stück veränderte. War sie vorher oft schnell ärgerlich geworden und hatte hoffnungslos in die Zukunft gesehen, hatte sich nun vieles geändert. Sie spürte ein neues Selbstbewusstsein, Liebe für ihre Familie und ihre Umgebung und eine Vorfreude auf die Zukunft, die ihr vorher fremd gewesen war. Diese Veränderung bemerkten auch die Menschen um sie herum und fragten danach. Und jedes Mal teilte Chaya die Hoffnung mit ihnen, die Jesus ihr geschenkt hatte.

Mittlerweile sind Chaya und ihre Familie Teil einer kleinen Kirchengemeinde, in der sich jeden Sonntag in einem Privathaus etwa zehn Familien treffen. Jede Woche kommen neue Besucher dazu – angezogen von der spürbaren Wesensveränderung dieser Menschen.

Auch wenn sich die äußeren Umstände in dem kleinen, schwer erreichbaren Ort nicht geändert haben, brachten die Schuhkartons Hoffnung, Gemeinschaft und innere Veränderung für die Bewohner des abgelegenen Dorfes.



10.505.155

**Kinder weltweit
wurden 2021/2022 beschenkt**

Mehr über Chaya erfahren Sie hier:
die-samariter.org/blog/herzensveraenderung





PÄCKCHEN ABGEBEN – 10 EURO SPENDEN

Was Ihre Spende möglich macht

Begeisterung, Freundschaft, Hilfe und Glaube – diese vier Aspekte verkörpern den Herzschlag von „Weihnachten im Schuhkarton“. Sie ermöglichen, dass Kinder auf greifbare Weise erleben: Ich bin wertvoll, einzigartig und geliebt. Wieso die finanzielle Spende zum Schuhkartongeschenk ein wichtiger Bestandteil ist, um dies umzusetzen, zeigt folgende Aufstellung. Entdecken Sie, wie die empfohlene 10 Euro-Geldspende zur nachhaltigen und qualitätsvollen Durchführung beiträgt, um Kindern weitaus mehr als einen Glücksmoment zu ermöglichen.



Begeistern und informieren



„In unserer Zentrale entwickeln wir Flyer, Blogartikel, Videos und vieles mehr, um die Aktion bekannt zu machen.“ (Jessica, Kommunikationsabteilung, Samaritan's Purse, Berlin)

Mit vielfältigen Materialien, ansprechenden Videos und berührenden Blogstories begeistern wir hunderttausende Unterstützer. Wir entwickeln Kampagnen, um neue Spender und Päckchenpacker zu gewinnen und unterstützen die kommunikative Arbeit der Ehrenamtlichen. Darüber hinaus versorgen wir unsere Partner mit Informationen, wie sie sich beteiligen können, um Kinder mit Liebe zu beschenken.



Mehr zur 10-Euro-Spende:
die-samariter.org/blog/gesamtpaket

Ehrenamtliche fördern



„Damit ein Gebiet wirklich gut wachsen kann, ist ein Team erforderlich, sodass nicht die ganze Organisation auf einer Schulter liegt, sondern sich verteilt.“ (Barbara, Gebiets-teamkoordinatorin und Sammelstellenleiterin, Berchtesgaden)

Wir begleiten das ganze Jahr unsere Ehrenamtlichen hierzulande und unsere Partner in den Zielländern. So stellen wir sicher, dass jeder seine Begaubungen gut einsetzen kann, damit möglichst viele Kinder erreicht werden können.

Qualität sichern



„In der Weihnachtswerkstatt werden die Päckchen gesammelt, durchgesehen und zollgerecht für den Transport vorbereitet.“ (Florian, Teamleiter Weihnachtswerkstatt, Berlin)

Jedes Kind soll sich durch sein Geschenk wertgeschätzt fühlen und es als Symbol von Gottes Liebe wahrnehmen. Deshalb ist es uns wichtig, durch die Päckchendurchsicht in der Weihnachtswerkstatt die Qualität der Inhalte sicherzustellen. Darüber hinaus optimieren wir Abläufe und beziehen unsere Spender und Ehrenamtlichen mit ein – zum Beispiel durch das Pilotprojekt Digi-Box, mit dem wir Päckchenpackern die Nachverfolgung des eigenen Päckchens bis ins Zielland ermöglichen wollen.

Transportieren



„Es kostet sehr viel Mühe, die Geschenkpackchen bis hierher zu bringen. Aber ich werde es immer wieder tun, denn ich sehe nicht die Zollbeamten, sondern die Kinder – und die sind diese Mühe auf jeden Fall wert!“ (Pavel, Logistikkoordinator, Weißrussland)

Gemeinsam mit unseren Partnern stellen wir durch ein ausgefeiltes Logistikkonzept sicher, dass die Päckchen von den Abgabeorten bis ins Zielland transportiert werden. Dabei ist uns besonders wichtig, die Prozesse so zuverlässig zu gestalten, dass die Ehrenamtlichen sich mit Freude ihren Kernaufgaben widmen können. Neben Zoll- und Lagerkosten im Zielland finanzieren wir die Transporte der Päckchen bis zu den Kindern.

Verteilen und zum Glauben einladen



„Ich habe durch meinen Schuhkarton und den Kurs eine wunderbare neue Welt entdeckt – eine Welt voller freundlicher und hilfsbereiter Menschen, von denen ich vorher nicht wusste, dass es sie gibt.“ (Valeria, Empfängerkind aus der Republik Moldau)

Durch Schulungen und die Bereitstellung von Materialien wie das Heft „Das größte Geschenk“ unterstützen wir die Kirchengemeinden in den Zielländern dabei, die Verteilung in einem kindgerechten Rahmen durchzuführen. Bei den Geschenkübergaben hören die Kinder von Gottes Liebe, die in der Weihnachtsgeschichte zum Ausdruck kommt. Wenn sie mehr darüber erfahren möchten, laden die örtlichen Kirchengemeinden sie zum Glaubenskurs „Die größte Reise“ ein.



TANKSTELLEN, PACKPARTYS, PUPPENSTUBEN UND MEHR

Ehrenamt mit Herz, Hingabe und Kreativität

Was wäre „Weihnachten im Schuhkarton“ ohne die ehrenamtlichen Mitarbeiter? Die Antwort ist ganz einfach: Nicht möglich. Jahr für Jahr bringen sich viele Menschen im deutschsprachigen Raum für die Aktion ein und bewirken somit Freude, Hoffnung und Veränderung im Leben tausender Kinder. Hier sind einige Ehrenamtsgeschichten der letzten Saison:

Tankstellenengagement der besonderen Art

#JedesKindZählt hat Marvin Bechtel, New Business Developer der star und ORLEN Tankstellen, abgewandelt. Und so haben sich 2021 nach dem Motto „Jede Tankstelle zählt“ 62 Tankstellen als Abgabeort beteiligt und 2.500 Schuhkartons entgegengenommen. „Alle sind total begeistert und wollen in der nächsten Saison wieder dabei sein. Die Abholung und Logistik mit dem Team von ‚Weihnachten im Schuhkarton‘ hat super geklappt und es ist so gut wie keine extra Arbeit angefallen. Eine tolle Aktion, die einfach Spaß macht und viel Gutes bewirkt!“, so Bechtel.

Packparty mal anders

Amanda, die 2018 selbst bei einer Schuhkartonverteilung in Weißrussland war, möchte die dort erlebte Begeisterung bei ihren Packpartys weitergeben. In dieser Saison lud sie zur Packparty im Rahmen eines Jugendgottesdienstes in ihrer Kirchengemeinde ein. Nach dem gemeinsamen Start mit Gebet und Musik zeigte sie den rund 50 Jugendlichen ein Video über „Weihnachten im Schuhkarton“ und berichtete von ihren eigenen Erfahrungen. Im Anschluss wurden die Geschenke gepackt und die Päckchenspende gesammelt. Amanda, die hoffte, dass alle das Herz hinter der Aktion verstehen und die Päckchen mit Liebe packen, berichtete uns: „Dies wurde mehr als übertroffen. Einige haben sogar gesagt: ‚Ich dachte immer, das wäre nichts für mich, aber es hat doch riesigen Spaß gemacht!‘“



2020 baute Ken Postema, der in den USA lebt, 10.000 Spielzeugautos aus Holz. Hilfe erhielt er von seinem 91-jährigen Vater, der die Achsen und Räder der Autos zusammensetzte.

Ein Schuhkarton als Puppenstube

Saskia aus Niedersachsen packt bereits seit zehn Jahren Schuhkartons und findet immer wieder neue Wege, kreativ zu sein. „DIY-Projekte sind für mich der kreative Ausgleich, bei dem ich mich komplett entspannen kann“, berichtet die 50-Jährige. In der letzten Saison inspirierte sie ein Prospekt für Puppenmöbel, vier Schuhkartons in kleine Puppenhäuser zu verwandeln. „Für die Wände nutzte ich bunten Tonkarton und als Gardinen und für die Teppiche kleine Stücke Stoff. Taschentücherpackungen, mit Stoff umwickelt, verwandelte ich in Betten oder Sofas und mit den Stoffresten nähte ich kleine Decken und Kissen.“ Was für eine wundervolle Do it yourself-Idee, die Kinderaugen zum Strahlen bringt!

26 Jahre Gemeindeengagement

Auch in dem kleinen Ort Niederwürschnitz im sächsischen Erzgebirge wurde voller Elan gepackt. Die Landeskirchliche Gemeinschaft ist mit ihrem Kinderkreis bereits von Beginn an bei der Aktion dabei. Während Gottesdienstbesucher die Geschenke kauften, häkelten, strickten und nähten, packten die Kinder die Päckchen in den Herbstferien. Ein besonderes Wow-Geschenk in den Schuhkartons waren kleine Puppen, für die die engagierte Strickerin Heidrun liebevolle Puppenkleider nähte. 340 Schuhkartons kamen so 2021 zusammen – ein neuer Rekord!

Lesen Sie in unserem Blog mehr
die-samariter.org/blog/euereinsatzzaehlt





PERSÖNLICHE SCHUHKARTON- MOMENTE UND MEHR

Bleiben Sie das ganze Jahr mit der Aktion verbunden

Kinderlachen statt leerer Bänke in der Republik Moldau? Liebe für Roma-Kinder von unseren Ehrenamtlichen aus Rumänien? Warum sich ehemalige Schuhkartonempfänger wie Alen aus Kroatien heute voll Leidenschaft hierzulande für die Aktion einsetzt? Warum Nächstenliebe in gestrickter Handarbeit für Kinder besonders wertvoll ist? Weshalb „Weihnachten im Schuhkarton“-Kordinatorin Christiane begeistert ist, andere zu begeistern?

Wie durch Ihre Schuhkartons und „Weihnachten im Schuhkarton“ Kinderleben, Familien, ja manchmal sogar ganze Dorfgemeinschaften verändert und jedes Jahr neue Abenteuer- und Wundergeschichten geschrieben werden, erfahren Sie über unsere Kanäle. Mit unserem Newsletter, dem Blog, Videos, sozialen Medien und über unsere Webseite sind Sie hautnah dabei, wenn Kinderaugen strahlen. Nutzen Sie die Möglichkeit zur Interaktion auf Facebook, Instagram und Youtube.



FACEBOOK

[facebook.com/
WeihnachtenimSchuhkarton](https://facebook.com/WeihnachtenimSchuhkarton)



INSTAGRAM

[instagram.com/
weihnachtenimschuhkarton](https://instagram.com/weihnachtenimschuhkarton)



YOUTUBE

[die-samariter.org/
youtube](https://die-samariter.org/youtube)



NEWSLETTER

[die-samariter.org/
newsletter](https://die-samariter.org/newsletter)



BLOG

[die-samariter.org/
blog](https://die-samariter.org/blog)



Regelmäßige Infos und Möglichkeit zum persönlichen Austausch mit dem „Weihnachten im Schuhkarton“-Team.



Spannende Storys rund um Themenbereiche wie DIY-Projekte, Erlebnisberichte von ehemaligen Schuhkartonempfängern und humorvolle Reels – etwa, wie man eine Packparty macht.



Hautnah dabei sein, wenn Kinder ihren Schuhkarton erhalten, Interviews mit Ehrenamtlichen, Tipps rund ums Packen und vieles mehr – mit unseren Videos.



Regelmäßige Informationen per E-Mail zur Aktion und zu unseren anderen Projekten von Samaritan's Purse.



Ausführliche Berichte über Verteilungen und herausragendes ehrenamtliches Engagement sowie andere wichtige Themen.



Lesen Sie mehr in unserem digitalen Aktionsbericht:
die-samariter.org/aktionsbericht



Weitere Informationen zur „Weihnachten im Schuhkarton“-Saison 2021 und zur Arbeit von Samaritan's Purse erhalten Sie in unserem Jahresbericht.

(Erscheinungsdatum: Frühsommer 2022)

KONTAKT

DEUTSCHLAND

Samaritan's Purse e.V., Haynauer Straße 72A, 12249 Berlin
+49(0)30 - 76 883 883

ÖSTERREICH

Samaritan's Purse e.V.
Postadresse: Hans-Mauracher-Straße 7, 8044 Graz
+43(0)664 - 88 928 123

SPENDENKONTO

DEUTSCHLAND

Pax-Bank eG

IBAN: DE12 3706 0193 5544 3322 11
BIC: GENODED1PAX

ÖSTERREICH

VKB-Bank

IBAN: AT51 1860 0000 1602 0919
BIC: VKBLAT2L

SCHWEIZ

PostFinance

60-236300-7
(NUR CHF)



die-samariter.org/spenden